Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Protokoll der Generalversammlung

vom 22. Januar 2016

um 20.15 Uhr

in der Alten Schule Auenstein

1 Begrüssung, Präsenz

Präsident Max Fricker begrüsst die Anwesenden.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

Die Anwesenden wurden mittels Unterschriftenliste ermittelt:
Anwesende: 24
Stimmberechtigte Anwesende: 22
Absolutes Mehr: 12

Entschuldigt:

- Peter Jenzer
- Hans Rudolf Brugger
- Remo Monn
- Eugen Fricker
- Beppo Perchthaler

Ehrenmitglieder, der Dirigent und der Fähnrich sind stimmberechtigte Mitglieder

2 Wahl der Stimmenzählerin

Der Vorstand schlägt Fabienne Hertig vor, die einstimmig mit Applaus gewählt wird.

3 Protokoll der GV vom 23. Januar 2015

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Max Fricker dankt der Protokollführerin Daniela Fischer.

4 Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung verschickt, er wird einstimmig genehmigt. Applaus für den Präsidenten.

5 Rechnung 2015

Die Bücher lagen seit 19:45 Uhr auf.

Jeannette Fricker verteilt Kopien der Rechnung 2015 im Verein, welche anschliessend wieder eingesammelt werden.

Wir haben eine Vermögensvermehrung erziehlt. Die Einnahmen durch die verschiedenen Anlässe sind gestiegen.

Grösste Einnahmeposten:

Maskenball
Jahreskonzert
Pfalzmärt
Gemeindebeitrag
Gönner und Spenden
Passivmitglieder
Ständli/Auftritt (wenige Ständli im 2015)
Zeltmiete

Grösste Ausgabenposten:

Besoldungen
Geschenke
Noten, Instrumente
Vereinsanlässe
Verbandsabgaben
Versicherungen, Steuern

Jeannette hat auch eine Zusammenstellung der Posten aus dem Jahreskonzert zusammengestellt seit 2003. Auffallend ist der enorme Anstieg der Kosten für die Turnhalle.

Der Revisor Ruedi Fricker ergreift das Wort: Jeannette führt die Kasse vorbildlich und ist auch in der Lage, durch die einzelnen Rechnungen für Maskenball, Jahreskonzert und Pfalzmärt detailliert über die einzelnen Anlässe Auskunft zu geben.

Ruedi dankt Röbi Meier für die langjährige Kassenführung Maskenball und selbstverständlich Jeannette für die gut geführte Hauptrechnung. Applaus durch den Verein.

Ruedi erläutert, dass ca. 80‘000 CHF auf dem Maskenball-Konto lagern, auf dem Vereinskonto nur 23‘000 CHF, da die laufenden Rechnungen ausschiesslich aus dem Vereinskonto bezahlt werden. Ruedi schlägt vor, dass 30‘000 CHF vom einen auf das andere Konto übertragen werden, damit die Liquidität bestehen bleibt. Ruedi stellt diesbezüglich einen Antrag.

Heinz Ging ist erstaunt, da früher jedes Jahr Überträge gemacht wurden und es nie so formal abgelaufen ist.

Röbi Meier erläutert, dass dieses Jahr die Rechnung erst im November fertiggestellt werden konnte, darum wurde ausnahmsweise nicht automatisch etwas überwiesen, das wird aber noch vorgenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen, ein Kontoübertrag wird in Zukunft nicht mehr formal an der GV vorgetragen.

Den beiden Rechnungsrevisoren wird applaudiert.

6 Aufnahmen/Austritte

Max Fricker verliest das Austrittsschreiben von Beppo Perchthaler. Er spricht schon seit etwa 2 Jahren von einem Austritt und Max konnte ihn immer wieder überreden, weiterzumachen. Wir müssen den Entschluss nun akzeptieren.

Der Vorstand hat André Wernli angefragt und er hat uns gerne zugesagt. Der Verein nimmt André mit einem herzlichen Applaus als Fähnrich im Verein auf.

Patrick Frei hat seit August den Posten des Drumers inne, er macht seine Sache super und er ist bereit, sich als Mitglied im Verein aufnehmen zu lassen. Der Verein stimmt der Aufnahme mit einem herzlichen Applaus zu.

Das absolute Mehr ändert sich nun auf 13 bei 24 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern.

7 Beiträge

Der Vorstand schlägt dem Verein vor, die Beiträge beizubehalten. Dies wird vom Verein einstimmig angenommen.

Aktive:	0 CHF
Passive:	15 CHF
Instrumentenpauschale:	100 CHF

Max legt den Mitgliedern ans Herz, ihre Instrumente regelmässig warten zu lassen. Die Mitglieder bezahlen nur die 100 CHF, der Rest wird vom Verein übernommen.

8 Wahlen

8.1 Tagespräsident

Markus Frei wird einstimmig gewählt. Er ergreift das Wort.

Wir haben ein weiteres Jahr mit einem vollständigen Vorstand hinter uns. Max Fricker hat seinen Rücktritt bereits angekündigt. Er hat sich seinen „Ruhestand“ durch weitere 2 Jahre im Amt redlich verdient. Markus würdigt Max als Peson, der mit ruhiger Art den Verein geführt hat. Der Verein applaudiert herzlich zum Dank.

Markus Frei wirbt für das Präsidentenamt, es fordere einen nebst den beruflichen Herausforderungen, aber es ist auch interessant und ermöglicht Einblick in neue Themen.

Markus fragt in den Verein, ob jemand Zeit und Lust hat, das Amt zu übernehmen. Der Verein muss sich bewusst sein, dass die betreffende Person nicht auf Jahre hinaus verpflichtet werden soll, damit die Hürde für eine Zusage nicht allzugross ist.

Ansonsten sind keine Demissionen im Vorstand zu verzeichnen, aber auch keine Rochade, dass jemand den Posten des Präsidenten übernehmen würde.

Nach kurzer «Bedenkzeit» will Markus Frei den Verein nicht länger auf die Folter spannen: Roger Frei hat sich zur Verfügung gestellt, dies nach einem 17-jährigen „Unterbruch“.

Roger Frei wird mit einem herzlichen Applaus einstimmig zum Präsidenten gewählt.

8.2 Vorstand

Markus dankt an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstands, jeder macht einen super Job.

Der Vorstand wird in globo und einstimmig wiedergewählt. Applaus vom Verein.

Roger Frei erläutert, dass er nicht das erste Mal von Max angefragt wurde. Er hat sich nicht um das Amt bemüht, es ist auch für ihn schwierig vom Job her. Er ist sich aber bewusst, dass es schwierig ist, einen Nachfolger zu finden und der Verein liegt ihm am Herzen. Herzlicher Applaus vom Verein.

Daniela Fischer überreicht Max Fricker ein Präsent und dankt ihm ebenfalls nochmals herzlich für sein Engagement.

Max Fricker seinerseits dankt Roger Frei für die Nachfolge, aber auch dem Vorstand und dem Verein, der ihm in all der Zeit sehr zur Seite gestanden ist.

8.3 Dirigent

Max Fricker dankt Benjamin Groth für seine hervorragende Arbeit. Er wird einstimmig wiedergewählt. Max überreicht Benj ein Präsent in Anerkennung seines grossen Engagements. Er hat wahnsinnig viel Zeit in das Jahreskonzert investiert und der Erfolg hat ihm Recht gegeben. Herzlicher Applaus vom Verein.

8.4 Vizedirigent

Röbi Joho wird einstimmig und mit Applaus als Vize-Dirigent wiedergewählt.

8.5 Rechnungsrevisoren

Ruedi Fricker würde ausscheiden und Roger Frei ein weiteres Jahr als Revisor amten. Da Roger Frei das Amt des Präsidenten übernimmt, wird Ruedi Fricker ein weiteres Jahr anhängen. Neu schlägt der Vorstand Andrin Süess als 2. Revisor vor. Er wird mit einem herzlichen Applaus gewählt.

8.6 Musikkommission

Von Amtes wegen sind Benj Groth und Beat Frei in der Kommission.
Mitglieder der Musikkommission sind Markus Frei, Pia Hochstrasser, Paul Davis und Fredy Hagmann.

Die Musikkommission wird in globo vom Verein einstimmig wieder gewählt. Herzlicher Applaus vom Verein.

9 Besoldungen

9.1 Dirigent

12‘000 CHF, Benj Groth ist zufrieden mit dem Salär. Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

9.2 Vizedirigent

Der Vizedirigent erhält 300 CHF. Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

9.3 Vorstand

Der Vorstand soll wie bis anhin je 150 CHF erhalten. Dies wird vom Verein einstimmig bestätigt.

9.4 Nachwuchs

Pia erhält 300 CHF. Dennis wurde das AJBB-Lager inkl. Sackgeld ebenfalls bezahlt.

9.5 Zeltstellen

100 CHF für das ganze Team pro Einsatz. Sobald etwas zusammengekommen ist, geht das Team essen.

10 Ehrungen

10.1 Veteranen

Markus Frei und Sepp Helbling werden zu kantonalen Ehrenveteranen geehrt (50 Jahre aktives Musizieren). Dies wird im Anschluss an den Musiktag gebührend gefeiert.

10.2 Ehrungen Probebesuch:

Name	Absenzen
Benj Groth	2
Roger Frei	2
Daniela Fischer	2
Pia Hochstrasser	3
Beat Frei	4
Christoph Frei	5
Patrick Frei	0 seit August

Total Zusammenkünfte: 62
Probenbesuch: 79,87 %

Herzlicher Applaus für die Geehrten vom Verein. Max verteilt die Löffeli.

Die Liste mit den Absenzen liegt im Anschluss auf.

Max Fricker gratuliert Fabienne Hertig zur Hochzeit und zur Geburt ihrer Tochter. Daniela Fischer überreicht das Geschenk inkl. Gutschein als Hochzeitsgeschenk. Sie hat auch ein Ständli zu Gute, welches sie bei Bedarf einlösen kann.

11 Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde der Einladung beigelegt, einzelne Termine werden punktuell angesprochen:

27. Februar	Maskenball
12. März	15:00 Uhr Vernissage von Susan Frei im Pflegeheim Lindenfeld, ca. 1 – 1,5 h.
2. April	Jahreskonzert MG Rohr. 7 Personen im Service als Gegenleistung für unser Jahreskonzert

Max appelliert an den Verein, dass **Absenzen** frühzeitig gemeldet werden (z.B. Jugendfest Rupperswil, 1. August), so dass Aushilfen gesucht werden können.

Das **Jugendfest** Auenstein im September wird sicher einen Zapfenstreich am Freitag und einen Umzug am Samstag beinhalten. Ebenfalls ist der Einweihungsakt des Schulhauses und ein Konzert nach dem Umzug durch den MV Auenstein Deutschland geplant. Mehr ist noch nicht bekannt.

Max eröffnet die Diskussion, ob der Verein nochmals so ein am **Pfalzmärt** teilnehmen möchte. Jemand anderem als der Musik würde es der Eigentümer nicht mehr überlassen. Die Termine sind allerdings etwas dicht gedrängt, da eine Woche vorher das Jugendfest stattfindet.

Der Ertrag war gut und lässt sich sogar noch etwas optimieren. Der Aufwand ist sehr überschaubar. Mit einem Abend vorher aufbauen und nach dem Anlass abräumen ist es eher wenig Aufwand für fast 3000 CHF Reingewinn. Es ist immer auch etwas Werbung für den Verein, vor allem auch durch die Kleinformation. Die Leute würden wieder so etwas erwarten. Der Verein stimmt mehrheitlich dem Anlass zu.

Probeweekend: Max fragt den Verein, ob das Datum ok ist, der Verein genehmigt das Weekend.

Roger Frei bringt ein, dass allenfalls der Ort gewechselt werden sollte, damit wieder mehr Partnerinnen mitkommen. Fredi regt an, vorher eine Umfrage zu starten, welche Parterinnen überhaupt mitkommen würden, bevor wir etwas Neues suchen. Der Ort ist gut, weil die Anfahrt recht kurz ist und das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

Jahreskonzert: keine Wortmeldungen zum Datum.

Adventsständchen im Dorf. Max fragt den Verein, in welcher Form der Advent begangen werden soll. Schade war, dass wir die Ständchen nicht publiziert haben. Ansonsten ist es gut angekommen. Man müsste auch die Orte angeben. Nächstes Mal würden wir es in A-Post eintragen lassen. Heinz Ging merkt an, dass es schade war, dass die Jugendlichen um 21 Uhr auch während dem Adventskonzert nach Hause gegangen sind. Der Verein stimmt einem Adventskonzert zu.

Max fragt den Verein, ob das Programm vollständig ist.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt und die definitive Version in den nächsten Tagen verschickt.

12 Maskenball 2016

Max Fricker übergibt Heinz Ging das Wort:

Im 2015 wurden einige Änderungen vorgenommen, was sich positiv auf den Erfolg ausgewirkt hat. Wir werden z.B. den Maskenball wieder mit Bar auf der Bühne durchführen.

Der Aufstell-Plan ist bereits erstellt und startet mit dem Zelt am Mittwoch, 24.2.
Am Donnerstag, 25.2. wird der Partykeller eingerichtet und die Bühne mit Bahnen abdecken (gehören nun teilweise uns, teilweise auch der Gemeinde). Ebenfalls am Donnerstag wird ein Team die Bänke holen, Abfahrt um 18 Uhr nach Gansingen. Anlieferung Gebhard ist ebenfalls am Donnerstag. Die Deko sollte kein Spezialaufwand geben, ansonsten meldet sich Pia im Vorfeld.

Es ist der 23. Anlass. Flyer müssen wie immer verteilt werden. Es sollen möglichst viele der Maskenbälle abgedeckt werden. Pro Maskenball ist ca. 1 Bund à 125 Stück eingerechnet. Es reicht, diese unter die Auto-Scheibenwischer zu verteilen, man muss den Maskenball nicht unbedingt besuchen. Bitte bei Daniela melden betreffend der Daten. Die Flyer sind bei Heinz deponiert, damit diese immer verfügbar sind.

Ein grosses Problem am diesjährigen Maskenball sind die Parkplätze. Das bisherige Land wurde verpachtet und zu Acker umgewandelt. Die bisherigen Ideen haben keine Lösung ergeben. Heinz verfolgt den Ansatz, die Autos entlang der Strassen parkieren zu können.

Einteilung: Bis jetzt sind keine Entschuldigung von Vereinsmitgliedern eingegangen. Einige der externen Helfer haben bereits zugesagt, Heinz ist noch an der Planung und Interessierte sollen sich bei ihm melden.

Bözen hat am selben Datum Maskenball. Pop Alpin ist aber definitiv bei uns engagiert. Vermutlich wird das Publikum aus dem Fricktal wegfallen. Es könnte auch der Grund sein, weshalb wir keine 4. Gugge finden.

Am Sonntag wird wieder eine Putzequippe aufräumen. Die Verkehrskadetten können keine Leute mehr stellen. Heinz ist mit der Feuerwehr in Verhandlung. Beim Parkdienst soll nicht gespart werden.

Heinz dankt seinen OK-Mitgliedern und auch den Vereinsmitgliedern für das Helfen. Es ist eine wichtige Einnahmequelle für den Verein und er hofft, dass der Einsatz weiter so vorbildlich geleistet wird. Herzlicher Applaus.

Max dankt Heinz für die Ausführungen. Auch er bekräftig, dass der Anlass für den Verein wichtig ist.

13 Verschiedenes

Der Präsident übergibt dem Verein das Wort:

✐ Markus Frei: Es wäre wieder einmal schön, eine Musikreise zu organisieren mit Anhang, damit wir die Familie pflegen können, da haben wir auch Zeit für die Gemeinschaft und sind nicht durch Proben wie in Schwarzenberg absorbiert.

✐ Heinz: er hat in den vergangenen Jahren die Unterkunft für den MV organisiert. Er möchte jemanden einführen und das Amt dann abgeben. Es hat viele Jugendliche im MV, weshalb jemand von unseren Jugendlichen das gut übernehmen könnte.

Max dankt den Anwesenden und verabschiedet sich als Präsident vom Verein. Er wird die erste Runde in der Schmitte spendieren. Zusätzlich hat Beppo 300 CHF gespendet, alle Getränke heute sind also übernommen. Herzlicher Applaus vom Verein.

Sitzungsschluss: 21:38 Uhr

Für das Protokoll:

Daniela Fischer